

Verein Tagesheime Zug

## Neue Präsidentin übernimmt das Ruder

**Elsbeth Kamer-Hüsler tritt als Präsidentin des sozial tätigen Vereins zurück. Sie stand ihm neun Jahre vor. Karen Umbach übernimmt.**

Nach über elfjährigem Engagement im Vorstand der Tagesheime Zug, davon neun Jahre als Präsidentin, tritt Elsbeth Kamer-Hüsler zurück und übergibt die Führung des Vereins in die Hände von Karen Umbach.

Unter der Leitung von Elsbeth Kamer-Hüsler hat sich der Verein Tagesheime Zug zu einem mittelgrossen Unternehmen entwickelt, das in vier Tagesheimen rund 100 Betreuungsplätze im familienergänzenden Kinderbetreuungsbereich anbietet. Engagiert hat sie sich für genügend und für Eltern bezahlbare Kinderbetreuungsplätze eingesetzt. Eine gute Qualität in der Betreuung war ihr stets ein grosses Anliegen. Dass dieses Ansinnen umgesetzt wurde, zeigen die unzähligen positiven Elternrückmeldungen. Mit ihren Ab-

schiedsworten freut sich Elsbeth Kamer über die Entwicklung in der Stadt Zug. Die Stadt hat die Zeichen der Zeit erkannt und setzt auf familien- und schulergänzende Kinderbetreuung.

Karen Umbach, die neue Präsidentin, wohnhaft in Zug, verheiratet und Mutter von zwei Kindern, will sich aufgrund ihrer eigenen Erfahrung für die Sache der familienergänzenden Kinderbetreuung einsetzen. Sie ist bereits seit einem Jahr im Vorstand tätig und hat sich in die Materie eingearbeitet.

### Lange Warteliste

Ihr wachsames Auge liegt auf dem steigenden Bedarf nach weiteren Betreuungsplätzen. Auf der Warteliste der

Tagesheime Zug sind 120 Kinder, davon möchten rund drei Viertel noch in diesem Jahr einen der begehrten Betreuungsplätze.

Die Nachfrage kann leider nicht abgedeckt werden, und viele Eltern erhalten keinen subventionierten Platz. Hier gibt es Handlungsbedarf. Wichtig ist Karen Umbach in diesem Zusammenhang die noch engere Zusammenarbeit mit der Stadt Zug, um

**Die Stadt hat die Zeichen der Zeit erkannt und setzt auf familien- und schulergänzende Kinderbetreuung.**



Karen Umbach (links) löst Elsbeth Kamer-Hüsler als Präsidentin des Vereins Tagesheime Zug ab.

BILD PD

die brennenden Themen gemeinsam anzugehen.

Weiter haben Qualitätsthemen eine hohe Priorität. Die weitere konsequente Umsetzung des Managementsystems im gesamten Betrieb ist ein Teil davon. Stellungnahmen zu neuen Qualitätsrichtlinien – sei es kantonal durch das neue Kinderbetreuungs-

Richtlinien der Verbandes Schweizerischer Kindertagesstätten – stehen ebenfalls an. Karen Umbach ist bereit, die vielfältigen Herausforderungen, die in diesem bedeutungsvollen gesellschaftspolitischen Themenbereich auf die Tagesheime zukommen werden, mit Freude, Elan und Professionalität anzupacken.

ESTHER KRUCKER,  
VEREIN TAGESHEIME, ZUG